



Vereinsreise 2007

Am Morgen des 2. September 2007 machten sich 43 Frauen auf die Reise nach Basel. Pfarrer Hannes Kappeler war so freundlich und spendete uns zu früher Stunde den Reisesegen und so konnten wir wohlgenut den Bus von Kaspar Küttel besteigen. Es ging bei schönem Spätsommerwetter auf die Autobahn Richtung Basel und in der Raststätte Gunzgen gab es einen feinen Znünihalt. Frisch gestärkt setzten wir die Fahrt fort und so erreichten wir pünktlich das Puppenhausmuseum im Zentrum von Basel. Auf vier Stockwerken sind hier Puppenhäuser und vor allem Teddybären in unvorstellbarer Vielfalt



Die Frauengemeinschaft Weggis lässt die Puppen tanzen.

und mit so viel Liebe zum Detail ausgestellt, dass die Zeit wie im Fluge vergangen ist. Es folgte ein Spaziergang durch das sonntagmorgendliche Basel zur Schiffflände. Dort wartete schon das Sonntag-Mittagschiff. Kaum hatte es abgelegt, bekamen wir auch schon ein feines Mittagessen serviert. Die sommerliche Rheinlandschaft zog an uns vorbei, wir passierten zwei Schleusen und wer Lust hatte, konnte auf Deck sünnele. In Rheinfeldern verliessen wir das Schiff und setzen die Reise mit unserem Bus fort. Vorbei an üppigen Weinbergen und einer weitläufigen Hügellandschaft konnten wir das Baselbiet bei strahlendem Sonnenschein richtig geniessen. Über Magden, Rickenbach und das Homburgertal erreichten wir unser nächstes Ziel: Das Hotel Bad Ramsach. Hier hatten wir eine solch gute Sicht, dass sowohl die Vogesen als auch der Feldberg gut zu erkennen waren. Da aber Reisen bekanntlich hungrig macht, wurde uns hier ein feines Dessert serviert. Das Hotel ist umgeben von wunderschönen Wanderwegen und so machten einzelne Grüppchen je nach Lust und Laune grössere oder kleinere Spaziergänge. Zur nahegelegenen Straussenfarm waren es nur wenige Schritte und auf der Terrasse sorgte ein grosser Kastanienbaum für Schatten. Als sich dort alle Frauen wieder versammelt hatten, war es Zeit, die Rückreise anzutreten. Die Fahrt ging über Hauenstein, hinunter nach Trimbach und durch Olten. Später schaute die Aarburg majestätisch auf uns herab und wir alle im Bus, unser Fahrer, Kaspar Küttel inbegriffen, waren froh und dankbar für die wunderschöne Reise und die unbeschwerte Zeit, die wir miteinander verbringen durften. Um 18.30 waren alle wieder wohlbehalten und voller neuer Eindrücke zurück in Weggis.